

Peter GÅtzsches Psychiatriekritik: TÄ¶dliche Psychopharmaka

Description

Vor einiger Zeit habe ich Peter GÅtzsches Buch [â??Deadly Medicineâ??](#) ausfÅ¼hrlich besprochen, das es seit geraumer Zeit [auch auf Deutsch](#) gibt. Darin hatte Peter GÅtzsche, der Leiter des Nordischen Cochrane Centers in Kopenhagen, den Grundgedanken ausgebreitet, dass die Pharmaindustrie sich verhÄ¶lt wie die Mafia, nur dass sie mit den Nebenwirkungen ihrer Medikamente mehr Menschen tÄ¶tet als die Mafia.

Sein neues Buch, [â??TÄ¶dliche Psychopharmaka und organisiertes Leugnenâ??](#) nimmt nun vor allem Psychopharmaka unter die Lupe und belegt an einer FÅ¼lle von Literaturziten, dass es um die Wirksamkeit der Psychopharmaka weniger gut bestellt ist, als man gemeinhin glaubt.

Er ist keinesfalls der Meinung, dass sie vÄ¶llig wirkungslos seien. Sondern vielmehr: dass sie so komplex zu handhaben sind, dass sie, Ä¶hnlich wie Krebsmedikamente, in die Hand weniger Spezialisten gehÄ¶ren, die damit umgehen kÄ¶nnen. Dass sie fÅ¼r spezielle, akute FÄ¶lle reserviert sein sollten und keinesfalls, wie uns die allgemeine Meinung glauben machen will, zur Allerweltsversorgung von Stimmungstiefs, sexuellen AppetenzstÄ¶rungen, Angstproblemen und Lebenskrisen.

GÅtzsche hat damals auf unsere Einladung hin bei einem Symposium in Berlin seine Ideen vorgetragen. Den Vortrag kann man auf unserer [Videodokumentation](#) verfolgen. Ich habe sein neues Buch in einer ausfÅ¼hrlichen, deutschsprachigen Besprechung gewÄ¶rdigt, die vor kurzem in der Zeitschrift [â??Verhaltenstherapieâ??](#) erschienen ist und dort frei verfÄ¶gbar ist (<https://www.karger.com/Article/Abstract/484548>; man muss den PDF-Tab anklicken und ein paar Seiten im PDF weiterblÄ¶ttern, weil alle Buchbesprechungen in einem Titel zusammengestellt sind).

Ich finde es ein enorm wichtiges Buch, das ich allen im Gesundheitswesen TÄ¶tigen und allen, die in irgendeiner Form mit Psychopharmaka zu tun haben, wÄ¶rmstens ans Herz lege.

Date Created

16. Februar 2018